



## Fachveranstaltung „Konsumfreie Schwangerschaft“

Am Montag, den 12.02.2018 fand im Augustinerkloster in Erfurt, die Fachveranstaltung „Konsumfreie Schwangerschaft“ statt. 159 Teilnehmer\*innen sind aus ganz Thüringen angereist, um sich dem Thema Drogenkonsum während der Schwangerschaft anzunehmen. Dabei stand die Vorstellung des Konzeptes „Konsumfreie Schwangerschaft“ im Mittelpunkt, welches das Präventionszentrum der SiT – Suchthilfe in Thüringen GmbH in Zusammenarbeit mit dem



Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit Frauen und Familie im vergangenen Jahr entwickelte. Das primäre Ziel besteht darin, in der Thüringer Bevölkerung für eine konsumfreie Schwangerschaft zu sensibilisieren. Die zahlreichen Anmeldungen aus den verschiedensten Professionen zeigen, wie groß die Bedeutung des Themas für viele ist und



die Entwicklung und Bereitstellung von präventiven Angeboten und Maßnahmen eine Notwendigkeit darstellt. Vermutet wird, dass 3 von 1000 Kindern drogenexponiert auf die Welt kommen. Das bedeutet auf Thüringen umgerechnet für das Jahr 2015, dass 2212 drogenexponierte Kinder geboren wurden.

Neben der Konzeptvorstellung referierte Frau Prof. Dr. Ingard Vogt aus Frankfurt zum Thema „Ängste und Nöte von süchtigen Schwangeren und Müttern mit neugeborenen Kindern“. Dabei wurde deutlich, dass sich die Angebote des Suchthilfesystems erweitern

müssen und die Vernetzung mit Institutionen, wie beispielsweise der Kinder- und Jugendhilfe unabdingbar ist.

Zudem ermöglichte uns Frau Dr. Katharina Nitzsche aus Dresden einen Einblick zum Thema "Crystalkonsum in der Schwangerschaft – Probleme in der Vorsorge und Geburt". Sie stellte dar, vor welche Herausforderungen Kliniken in der Behandlung von konsumierenden Schwangeren stehen und welche Unterstützungssysteme am Universitätsklinik Dresden bereitgestellt werden.

Herr Dr. Georg Cleppien stellte dar, welche ersten Tendenzen die Befragung „Drogenkonsum während der Schwangerschaft“ hervorgebracht hat und welche weiteren Schritte in die Wege geleitet werden müssen, um repräsentative Ergebnisse zu erhalten.

Wir freuen uns darauf, Sie durch bedarfsgerechte Angebote in Ihrer Kommune zu unterstützen. Gern können Sie uns diesbezüglich unter: [a.gerhard@sit-online.org](mailto:a.gerhard@sit-online.org) oder 0361/222 48 490 kontaktieren.

Erfurt, 23.02.2018, Annemarie Gerhard